



28.10.2012:

Das Spitzenspiel



In dieser Ausgabe:

Tabelle Kreisliga A	1
30 Jahre AH SpVg. Porz	1
Auswärtssieg beim TFC Köln	2
Heutiger Gegner: FC Leverkusen	3
Heimspiel gegen SpVg. Rheinkassel-Langel	3
Werbepartner der SpVg. Porz werden	4



Kreisliga A



Kreisliga A Staffel 1, 230544, Herren, Kreis Köln

Mannschaft	Sp	Tore	Pkt
1 SpVg. Porz I	8	14:4	21
2 Schlebusch SV II	8	19:9	20
3 FC Leverkusen I	7	24:10	18
4 Lindenthal-Hohenlind II	7	14:9	16
5 Flittard I	8	26:14	15
6 Poll I	8	15:6	13
7 Weiler-Volkhoven I	8	12:13	11
8 TFC Köln I	7	11:15	10
9 Rheinkassel-Langel I	7	12:12	8
10 Lindenthal-Hohenlind III	8	13:22	7
11 Vorwärts Spoho I	8	10:21	7
12 Blau-Weiß I	7	13:20	5
13 Deutz 05 II	7	6:12	3
14 Leverkusen-Alkenrath I	7	11:19	3
15 Urbach II	7	8:22	3

30 Jahre AH-Fußball bei der SpVg. Porz



Fritz Reiners

Neben der Senioren- und der Jugendabteilung sind die Alten Herren (AH) der SpVg. Porz die dritte Säule des Traditionsvereins. Die AH der SpVg. Porz konnten nun ihr 30jähriges Jubiläum feiern. Dazu gratuliert der gesamte Verein ganz herzlich. Nach ihrer Gründung im Jahr 1982 erspielte sich die Mannschaft durch ihre sportlichen Erfolge einen guten

Namen im westdeutschen Fußball. Angeführt von den Nationalspielern Wolfgang Weber und Bernd Cullmann sowie den mehrfachen Mittelrhein-Auswahlspielern Johannes Strotmann, Karl-Heinz Brendel und Hans-Gerd Bädorf wurden namhafte Bundesliga- Mannschaften geschlagen. Spiele z. B. gegen VfL Bochum, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, MSV

Duisburg, Wattenscheid 09 gehören zum jährlichen Spielprogramm. Auch auf Kreisebene sind die AH erfolgreich, u. a. sicherten sie sich bereits sieben Mal den Meistertitel des Fußballkreises Köln (Ü40 - 1995, 2000, 2002, 2004, 2005; Ü50 - 2010, 2011). Geleitet wird die AH-Abteilung von Fritz Reiners.

21.10.2012

Ümit Bozkurt warnte sein junges Team schon vor dem Spiel. „Wir müssen heute geduldig sein“, sagte der Trainer der SpVg. Porz vor dem Spiel beim TFC Köln und sollte mit seiner Prognose Recht behalten. So dauerte es bis zur 75. Minute, ehe das erlösende 0:1 fiel, das den Grundstein für den 0:2-(0:0)-Auswärtssieg der Rot-hosen legte.

Schon früh hatte sich abgezeichnet, dass es ein Charak-

Mit Geduld und Dominanz TFC Köln — SpVg. Porz 0:2



terspiel würde, denn: Trotz der Tatsache, dass die Porzer deutlich mehr Ballbesitz hatten, erspielten sie sich in der ersten Halbzeit nur zwei halbe Torchancen. Der Grund dafür war, dass das Team zu langsam und statisch im Spiel nach vorne agierte und kaum Überraschendes zeigte.

Zudem hielten die Spieler des türkischen FC um ihren Kapitän Tulga Batur, früher selbst bei der SpVg. Porz aktiv, mit viel Einsatz und Kampfkraft dagegen. Doch schon zum

Ende der ersten Halbzeit mussten sie dieser kräftezehrenden Spielweise Tribut zollen und konnten sich immer öfter nur durch weite Bälle helfen, die aber sichere Beute der guten Porzer Defensive um den souveränen, fehlerfrei agierenden Abwehrchef Dennis Schmelzenbach wurden.



Dennis
Schmelzenbach

„In der zweiten
Halbzeit haben wir
dann eine Schippe
draufgelegt und
strukturierter
gespielt.“

Sahin Eryigit

Torvorbereitung ohne Ballberührung

„In der zweiten Halbzeit haben wir dann eine Schippe draufgelegt und strukturierter gespielt“, erklärte Sahin Eryigit, Co-Trainer der SpVg. Porz. In der Tat kam das Team druckvoller aus der Kabine, spielte nun zielstrebig und zeigte sich konsequenter in seinen Aktionen.

Gute Gelegenheiten durch Thomas Yilmaz und Daniel Zielke waren das Resultat. Richtig gelöst wurde der gordische Knoten aber erst eine Viertelstunde vor Schluss, als Tugay Düzelten von der Strafraumgrenze wuchtig zur Führung einschoss (75.). Der Türkische FC antwortete mit Kampf und Härte, die leider oft die Grenze des Tolerierbaren überschritt. Zuerst wurde Torschütze Tugay Düzelten heftig gefoult und musste verletzt vom Platz (80.). Dann wurde Dawid Sappich Opfer

dieser rüden Spielweise. Sappich konnte nach längerer Behandlung weiterspielen, sein Gegenspieler wurde wegen des harten Einsteigens mit der Gelb-Roten Karte des Feldes verwiesen (82.).

Das beruhigte die Spieler des TFC aber nicht. Der Porzer Torhüter Christian Zyzniewski wurde im Fünfmeter-Raum mit dem Ellenbogen niedergestreckt (84.), konnte aber zum Glück ebenfalls weiterspielen. Ruhe kehrte erst ein, als die Porzer das zweite Tor erzielten. Dabei zeigte der eingewechselte Serkan Yücedag, wie man auch ohne Ballberührung eine Torvorlage geben kann. Er zog bei einer weiten Flanke gedankenschnell den Kopf zu Seite, ließ den Ball passieren und schaffte dadurch Soner Berk den nötigen Raum, um allein auf den Torhüter zumarschie-

ren zu können. Die Ruhe, mit der Soner Berk die Chance zur Entscheidung nutzte (88.), zeigte die ganze Klasse des alten Fuchses.

Trainer Ümit Bozkurt freute sich nach dem Schlusspfiff über den wichtigen Auswärtssieg und vor allem über die Defensivleistung seiner Elf. „Das Abwehrverhalten war endlich wieder richtig gut. Schön ist, dass wir mal wieder zu Null gespielt haben.“



Soner Berk



Heutiger Gegner: FC Leverkusen

Der heutige Gegner FC Leverkusen hat sein Saisonziel klar formuliert. "Wir haben dieses Jahr den Anspruch aufzusteigen. Dafür werden wir alles geben", erklärte der 1. Vorsitzende Michael Kunz gegenüber dem Fußball-Magazin "FussFreunde".

Ungewöhnlich konsequent fokussiert sich der FC Lever-

kusen auf den sportlichen Erfolg. Es wird drei Mal in der Woche trainiert, Jugendmannschaften gibt es nicht und auch die zweite Mannschaft wurde vor kurzem gestrichen. Alle Mittel, die zur Verfügung stehen, konzentrieren sich auf leistungsbezogenen, erfolgsorientierten Fußball.

In den bisher 7 Saisonspielen ging die Mannschaft dann auch 6 Mal als Sieger vom Platz. Dass das Team jedoch nicht unschlagbar ist, zeigte die SpVg. Rheinkassel-Langel, die dem FC auf dessen eigenen Platz am 5. Spieltag mit 0:3 die bisher einzige Saisonniederlage verpasste.

Mit Geduld das Bollwerk geknackt SpVg. Porz—SpVg. Rheinkassel-Langel 2:1

07.10.2012

Ausdauer und Geduld sind gefragt, wenn es in der Kreisliga A gegen die SpVg. Rheinkassel-Langel geht. Diese Erfahrung musste auch die SpVg. Porz machen. Trotz eines äußerst ungewöhnlichen Spielsystems der Gäste gewannen die Rothosen knapp, aber verdient 2:1 (0:0).

Die Porzer waren aufgrund der Tabellensituation favorisiert, aber auch gewarnt. Die SpVg. Rheinkassel-Langel hatte das Auswärtsspiel beim Meisterschaftsanwärter FC Leverkusen überraschend klar mit 3:0 gewonnen. Auch heute machten es die Gäste den Rothosen nicht leicht. Mit einer Viererkette und zwei Spielern davor war die Ausrichtung klar. Eigene Chancen kreierte Rheinkassel-

Langel nicht, hinten rührten sie jedoch wirkungsvoll Beton an. Anstatt zu verzweifeln, spielten die Gastgeber geduldig, suchten die Lücken - fanden sie zunächst aber nicht. Einzig bei einem Kopfball von Thomas Yilmaz hatten die Zuschauer den Torschrei auf den Lippen, doch der Ball verfehlte das Ziel knapp (35.). Es ging torlos in die Halbzeitpause.



Thomas Yilmaz bricht den Bann

Auch in Hälfte zwei hatte die SpVg. Porz alles im Griff und wurde dann auch endlich belohnt. Christian Kawka setzte sich auf der linken Außenbahn dynamisch durch, zog in den Strafraum und hatte noch die Übersicht, den Ball auf den besser postierten Thomas Yilmaz zurückzulegen. Der schob den Ball unhaltbar ins Tor (58.). Nun mussten die Gäste ihren Abwehrriegel öffnen. Dadurch ergaben sich auch für die Porzer Räume. Pech hatten die

Hausherren, als ein Freistoß von Christian Kawka, an den Pfosten klatschte (67.). Es dauerte bis zur 85. Minute, bis die Vorentscheidung fiel. Thomas Yilmaz schüttelte nach einem langen Ball alle Gegenspieler ab und schloss überlegt ab. Der Jubel des Porzer Anhangs war noch nicht verklungen, als den Gästen überraschend der Anschlusstreffer gelang (87.). Dennoch war der Porzer Erfolg nun nicht mehr in Gefahr. Sie spielten locker die Uhr herunter, zumal ein

Gästespieler wegen eines groben Foulspiels gegen Christian Kawka noch die rote Karte erhielt (90.).



Thomas Yilmaz



Partner der SpVg. Porz 1919 e. V.

„Wir haben zwar einen blöden Gegentreffer erhalten, uns aber vorher gegen einen sehr defensiven Gegner gute Chancen erarbeitet.“

Ümit Bozkurt

Impressum:

Peter Dicke
Vorsitzender
Altenberger Str. 5

Telefon: 0171/6808053
E-Mail: vorstand@spvg-porz.de

SpVg. Porz 1919 e. V.

Sie finden uns auch im Internet!

www.spvg-porz.de

www.spvg-porz-jugend.de

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden.

Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv auf unserer Homepage unter

<http://www.spvg-porz.de/newsletter.htm>.



„Wir sind
sportliche Heimat
von über 350
Fußballerinnen
und Fußballern
von den Bambini-
Kickern bis zu den
Alten Herren.“

Werbepartner der SpVg. Porz werden

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußball-kreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren.

Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als unseren Partner gewinnen könnten.

Informationen zum Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsoringmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren.

Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder für Ihre Dienstleistung.

Ansprechpartner:



Marcello Meli
3. Vorsitzender
Sponsoringbeauftragter
Tel.: 0163/5492992